

2.9.07

SR3 Klangwelle L'onde vocale de SR3

Das Chorevent für SaarLorLux
Mit 1000 Stimmen an der Saarschleife
Le spectacle des chœurs pour SaarLorLux
1000 chanteurs à la boucle de la Sarre
Programm



SR3
SAARLANDWELLE

Um halb sechs auf die Cloef. Wunderbare Aussicht. In einem großartigen Talkessel bewaldeter Hügel kommt die Saar an und zieht dann weiter, in dem Berg eine riesige Acht bildend ... die Schiffe kriechen unten im Abgrund auf der Schlange der Saar dahin. Als der König von Preußen hierher gekommen ist, hat man für ihn hier oben eine Aussichtshütte errichtet mit einem runden Tisch aus Mosaik. Republikanische Inschriften an den Wänden. Mir fällt diese hier auf: Solidarité des peuples et communion des idées, Glatigny.
Victor Hugo Choses vues, 1849-1885

Mit 1000 Stimmen an der Saar: die SR 3 Klangwelle
1000 voix sur les berges de la Sarre: l'onde vocale de SR 3

Viele Prominente sind immer wieder zur Cloef gepilgert und haben auf die Saarschleife herabgesehen, außer Victor Hugo zum Beispiel Chateaubriand und Madame de Staël. Oskar Lafontaine und Gerhard Schröder tauschten hier den Bruderkuß – der bald zum Judaskuß werden sollte – weil der Ort eine historische Dimension hat. Jahrhunderte lang haben sich lothringer Lehnsherren und die Bischöfe von Trier hier um die Vormacht gestritten. Wie so oft an der Saar waren die Grenzen labil. Seit der Reichsteilung unter den Erben Karls des Großen drüben in Thionville waren sie hier immer in Bewegung. Die zahlreichen Wehrkirchen in Lothringen legen davon Zeugnis ab. Kein Zufall, dass die Abschaffung der Grenzen gerade hier im Dreiländereck, in Schengen, besiegelt wurde. Robert Schuman, der Architekt Europas, ist ganz in der Nähe, in Luxemburg, geboren und hat in Metz gewohnt. Auch kulturell betrachtet ist die Region historischer Boden. Alkuin, der „Kultusminister“ Karls des Großen, hat hier den Grundstein eines europäischen Netzwerkes gelegt. Vom lothringischen Gorze aus wurden 160 Abteien im ganzen Reich gesteuert. Der metzisch-trierische Chorgesang, das was wir heute Gregorianik nennen, wurde da entwickelt.

Heute ist es Zeit, dieses kulturelle Erbe mit 1000 Stimmen an der Saarschleife anzutreten. Chöre aus Luxemburg, Belgien, Lothringen und dem Saarland, sie singen über die Saar, die nicht mehr Grenze ist. Sie erinnern sich der Geschichte in Liedern, in denen der Dreißigjährige Krieg ebenso wiederhallt wie die Industrialisierung. Der Spott auf den Herzog von Marlborough, den von Schloss Marlbrouck, der die Flucht ergriff, klingt da ebenso an, wie der Rhythmus wandernder Pilger auf dem Weg nach Santiago de Compostella.

Auf dem Gipfel der Großregion 2000 in Lüttich schlug der Luxemburger Premierminister Jean-Claude Juncker vor, dass die gesamte Großregion Kulturhauptstadt werden sollte. Dauerhafte Lebensadern sollten entstehen, um dem asthmatisch keuchenden Integrationsprozess frische Luft zuzuführen. Schließlich ist es lange her, dass die Montanunion das wirtschaftliche Herz einer europäischen Einigung war. Während man in der Schwerindustrie trotz aller Kriege immer eng über die Grenzen kooperierte, sind die Verbindungen in der Dienstleistungsgesellschaft lose geworden, jeder ist der Konkurrent des Nachbarn im Wettbewerb um die Standorte. Und plötzlich muss die Kultur in die Rolle der Heiratsmittlerin schlüpfen, ein europäisches Lyzeum an der Mosel, *Perspectives du Theatre, Cinéfleuve*, ein deutsch-französisches Geschichtsbuch, *Euro-*

A 5 h1/2 à Klef. Admirable vue. La Sarre vient et s'en va dans un magnifique encaissement de collines boisées et fait dans la montagne un 8 gigantesque ... Les bateaux rampent au fond du gouffre sur le serpent de la Sarre. Ont fait là un look-out pour le roi de Prusse qui y est venu, avec table ronde en mosaïque. Inscriptions républicaines sur le mur. Je remarque celle-ci: Solidarité des peuples et communion des idées. Glatigny.
Victor Hugo Choses vues, 1849-1885

1000 voix sur les berges de la Sarre: l'onde vocale de SR 3
Mit 1000 Stimmen an der Saar: die SR 3 Klangwelle

Beaucoup de personnes célèbres se rendirent plusieurs fois en pèlerinage à Cloef, d'où perchés, ils purent admirer la boucle de la Sarre, à l'exception de Victor Hugo de Chateaubriand et Madame de Staël. Gerhard Schröder et Oskar Lafontaine ont choisi cet endroit pour leur embrassade fraternelle – que l'on qualifia plus tard d'embrassade de Juda – en raison de la dimension historique des lieux. Les seigneurs lorrains et les Evêques de Trèves se disputèrent l'endroit pendant des siècles. Les frontières en Sarre souvent fragiles puisqu'elles furent modifiées maintes fois depuis la division de l'Empire sous Charlemagne face à Thionville. Les nombreuses églises fortifiées de Lorraine en témoignent. Le fait que l'abolition des frontières soit scellée à Schengen au cœur des 3 pays n'est pas le fruit du hasard. Robert Schuman, grand architecte de l'Europe, est né au Luxembourg et choisit de vivre à Metz par la suite. La région revêt un aspect historique sur le plan culturel. En effet, le ministre de la culture de Charlemagne: Alkuin a posé ici le fondement d'un réseau européen. La petite ville lorraine de Gorze gérait 160 abbayes dans tout l'empire. Le chant choral originaire des villes de Metz et de Trèves, nommé aujourd'hui chant grégorien, s'est développé ici.

Il est grand temps que cet héritage culturel recueille 1000 voix aux boucles de la Sarre. Des chœurs du Luxembourg, de Belgique, de Lorraine et de Sarre chanteront sur les berges du fleuve, qui n'est plus une frontière aujourd'hui: la Sarre. Ils se souviendront de l'histoire en chansons, dans lesquelles la guerre de 30 ans ou l'industrialisation feront écho. Les moqueries du duc de Malborough qui prit la fuite du château de Marlborough sonneront aux rythmes des pèlerins de Saint Jacques de Compostelle.

Lorsque le sommet de la grande région eu lieu à Liège en 2000, le premier Ministre luxembourgeois Jean-Claude Juncker proposa que la Grande Région devienne capitale culturelle. Il s'agissait d'apporter de l'air frais et un véritable fondement à ce processus d'intégration qui nous semblait jusqu'alors haletant et essoufflé. La première Communauté Européenne du Charbon et de l'Acier qui se révéla être le cœur économique de l'Europe remonte déjà à loin. Alors que les guerres n'ont pas empêché l'industrie lourde à coopérer au-delà des frontières, les liens des sociétés de services semblent pratiquement inexistant puisque les entreprises se font concurrence pour les sites d'implantation. La culture joue subitement le rôle d'une agence matrimoniale; un lycée sur la Moselle, *les perspectives du Théâtre, le Cinéfleuve*, un manuel d'histoire franco-allemand, une rue européenne de la culture industrielle, des jardins sans frontières – c'est le nom que por-

päische Straße der Industriekultur, Gärten ohne Grenzen – so heißen ein paar der Brautgeschenke, mit denen man sich gegenseitige Zuneigung versichert. Aber die Tradition des Chorgesangs kommt da fast noch nicht vor, selbst wenn es zarte Versuche gibt, die *Fête de la Musique* auch jenseits der französischen Grenzen zu feiern und mit dem *Robert-Schuman-Chor* ein wichtiger Anfang gemacht ist. Dabei ist die gemeinsame Geschichte gerade in den Liedern hier so lebendig. Natürlich auch die trennende. Die heimliche Luxemburger Nationalhymne *de Feierwon* feierte ehemals nicht nur mit der Eisenbahn die Industrialisierung, sondern mit ihrem Refrain auch die nationale Identität. Wer diesen Refrain „mir wëlle bleiwe wat mir sin“ während der Naziokkupation mit der Zeile kombinierte „mir wëlle jo keng Preise ginn“, konnte dafür im KZ landen. Auch das ist in der großen virtuellen Geschichte aus Liedern festgehalten.

Mit Liedern Geschichte erinnern, nirgendwo hat das eine größere Tradition als in Lettland, wo man viele Jahrhunderte unter deutscher Herrschaft nur die Lieder hatte, um sich der eigenen kulturellen Identität zu vergewissern. Geschichte wurde mündlich weiter gesungen. 1,2 Millionen Liedtexte wurden gesammelt, 30 000 Melodien sind erhalten. Im Sockel des Nationaldenkmals in Riga sieht man singende Menschen. Regelmäßig kommen 50 000 von ihnen zu einem Fest des Gesangs zusammen. Wie klein nimmt sich daneben der Versuch aus, 1000 Stimmen an dem historischen Ort der Saarschleife zu versammeln und eine Welle des Klangs in Bewegung zu setzen. Aber Wellen haben es so an sich, dass sie weit tragen, auch wenn sie klein sind.

Bei der Verwirklichung dieses Projektes gab es viele Skeptiker, natürlich, die gibt es immer, aber auch enorm viel Unterstützung aus allen Ecken der Großregion. Der Landkreis Merzig-Wadern gab den Startschuss mit imponierendem Mut zum Experiment und der unersetzlichen *Villa Fuchs*, Sponsoren zeigten sich spendabel, die Kultusministerien im Saarland, Lothringen und Luxemburg kooperativ, das *Wasser- und Schifffahrtsamt Saarbrücken* und das *Technische Hilfswerk Obere Saar* und *Saarbrücken* helfen uns, über das Wasser zu laufen, die Gemeinde Oberbillig, hilft uns mit ihrer Fähre, über das Wasser zu fahren, *Radio 100,7* verstärkt die Welle im Großherzogtum, der SAARLÄNDISCHE RUND-FUNK zeigte sich großzügig, damit SR 3 SAARLANDWELLE dieses musikalische Experiment mit der ganzen Power, die dieser Sender hat, zum Klingen bringen kann.

Die Bereitschaft zusammenzuarbeiten war da und natürlich bedarf es ein paar Verrückter, die es wagen, diese Bereitschaft in Anspruch zu nehmen. Wie George Bernard Shaw schon wusste: Was wir brauchen, sind ein paar verrückte Leute. Seht euch an, wohin uns die „Normalen“ gebracht haben. Einer dieser Unerschrockenen war Martin Folz, der als künstlerischer Leiter dieses Projekt von Anfang an mit viel Kreativität voran getrieben hat und es geschafft hat, sogar noch einen Chor aus vielen Hundert Stimmen zu dirigieren und zu motivieren. Zwei weitere Mitstreiter waren jenseits der Grenze Camille Kerger und Florent Stroesser vom *Institut de Chant Choral Européen*, die es riskiert haben, auf dieser Welle mitzureiten, als noch keiner wusste, ob sie nicht sang- und klanglos stranden würden.

So hat diese kleine Klangwelle schon bevor sie das erste Mal erklingen ist, viele Menschen bewegt und zusammen geführt. Sogar die Felswände, die hin und wieder ein paar Brocken in die Saar stürzen lassen, verschonen freundlich den Teil der Saarschleife, den unser Publikum braucht, als ob sie die Klangwelle gnädig vorbei winken wollten. Es sieht also ganz danach aus, als könnte sie ungehindert bis nach Luxemburg und Lothringen weiter rollen. Als sinnliches Zeichen der „communion des idées“, die Victor Hugo hier einst beschworen hat.

Stefan Miller

tent certains des cadeaux de mariage, qui font ainsi preuve d'un attachement mutuel. Mais la tradition du chant choral n'est pas vraiment établie, il existe toutefois quelques tentatives; la célébration de la fête de la musique au-delà des frontières françaises par exemple; ou le chœur Robert Schumann marqua un début important. Pourtant notre histoire commune est traduite de manière très vivante dans les chansons. Notre histoire commune mais aussi l'histoire, qui nous sépare. L'hymne national secret luxembourgeois *de Feierwon* ne célébrait pas seulement l'industrialisation grâce au chemin de fer mais aussi l'identité nationale. Quiconque chantait le refrain „mir wëlle beiwe wat mir sind“ pendant l'occupation nazie et la combinait avec la strophe „mir wëlle bloß kënne Preise ginn“ risquait d'atterrir dans un camp de concentration.

Les chansons permettent de garder en mémoire ce genre de détails de l'histoire. En Lettonie plus que nul part ailleurs, se rappeler de l'histoire par les chansons semble essentiel, ce pays qui a vécu sous l'occupation allemande pendant plusieurs siècles, ne put préserver son identité culturelle que par les chansons. De bouche à oreille, l'histoire fut chantée pour ne pas tomber dans l'oubli. 1,2 millions de textes composés furent rassemblés, il reste 30 000 mélodies. Des personnes qui chantent sont représentées sur le socle du monument national à Riga. 50 000 personnes s'y rassemblent régulièrement pour la fête du chant. La tentative de rassembler 1000 voix sur le lieu historique des boucles de la Sarre et de mettre en mouvement une onde vocale nous apparait tout à coup modeste. Comme pour toute nouvelle initiative, beaucoup de personnes se sont montrées sceptiques lors de la réalisation de ce projet, mais cette action a connu le soutien des quatre coins de la Grande Région.

Le district de Merzig-Wadern et l'irremplaçable centre culturel *Villa Fuchs* donnèrent un coup d'envoi impressionnant et courageux pour cette expérience en se montrant généreux. Les ministères de la culture de Sarre de Lorraine et du Luxembourg furent coopératifs. Les services des voies fluviales et de navigation de la ville de Sarrebruck et les services techniques du Nord de la Sarre et de Sarrebruck nous permettent de «marcher sur l'eau» sur laquelle pontons et estrade se trouveront, la commune d'Oberbillig nous met son Ferry à disposition. La *Radio 100,7* renforce cette onde vocale du côté du Grand-duché et la *RADIO TÉLÉVISION SARROISE* se montre généreuse en s'impliquant un maximum pour que sa chaîne régionale SR 3 puisse mettre cette onde vocale en mouvement.

Tout le monde semblait disposé à s'engager dans cette aventure, mais nous avons besoin de quelques „Fous“ qui auraient le courage de la soutenir sérieusement. George Bernard Shaw l'avait déjà remarqué: „Ce dont nous avons besoin, c'est de quelques Fous, regardez-moi où les Normaux nous ont mené.“ Un de ces intrepides fut Martin Folz; le directeur artistique réussit depuis le début à faire avancer le projet avec beaucoup de créativité mais aussi à motiver et diriger des chœurs de plusieurs centaines de voix. Au-delà de la frontière deux autres personnes se montrèrent intrepides; il s'agit de Camille Kerger et Florent Stroesser de l'*Institut de Chant Choral Européen*, qui ont risqué de mettre en mouvement cette onde alors que personne ne savait encore dans quel état elle échouerait sur les berges.

Cette onde vocale a rassemblé et fait réagir beaucoup de personnes sans avoir déjà retentie. Il semble même que les falaises, qui embellissent agréablement les boucles de la Sarre et qui s'effritent de temps en temps, aient besoin de notre public pour saluer majestueusement l'onde vocale. Il semble donc qu'elle pourra voguer sans encombre du Luxembourg à la Lorraine, en signe sensoriel de la „communion des idées“, conjuré ici jadis par Victor Hugo lui-même.

Stefan Miller

Lied für Lied Geschichte: das Klangwellenprogramm

KLANGWELLE

Text und Musik: Martin Folz

Einsamer Rufer, Jugendchor antwortet, großer Chor steigt ein.

Ein einsamer Flößer kommt nach einer langen Reise an die Saar zurück, er sucht sein Echo in den Felsen der Saarschleife. Eine Gruppe junger Leute entdeckt ihn und begrüßt zurück. Am Steg wird er von seinen Nachbarn und Freunden freudig begrüßt. Der Gesang steigert sich und mündet in ein ausgelassenes Fest.

SPRECHER

Legende von der Gründung der Abtei Mettlach durch Luitwin, dem späteren Bischof von Trier, Reims, Laon und Metz.

CUNCTIPOTENS GENITOR

Hymnus aus dem 11. Jahrhundert, Satz: Martin Folz

Männerchor auf der Saarbühne

Laon und Metz gehörten damals zu den wichtigsten Zentren der geistlichen Musik. Die Patres standen in einem regen Austausch mit anderen bedeutenden Klöstern in Europa. Sie sammelten gregorianische Choräle und Hymnen. Für ihre Aufzeichnungen benutzten sie erstmals eine selbst entworfene Notenschrift, die Tonhöhe und Tonabstände festhielt.

SPRECHER

Luitwin wurde 713 n. Chr. in der Klosterkirche Mettlach beigesetzt. Sein Grab wurde zu einem Wallfahrtsort. Noch heute zieht der alte Turm der Benediktinerabtei Mettlach Pilger an. Im 12. Jahrhundert setzte ein regelrechter Pilger-Boom ein. Reisende aus aller Welt brachen auf, um an den heiligen Stätten um Buße und Erlösung zu bitten.

LAUDEMUS VIRGINEM

Melodie: Llibre Vermell de Montserrat, Satz: Martin Folz

Männer- und Frauenchor auf der Saarbühne, großer Chor übernimmt.

Das Marienlied stammt von Pilgern aus dem 12. Jahrhundert, die zum Benediktinerkloster Monestir Santa Maria de Montserrat in den Bergen nordwestlich von Barcelona (Spanien) ziehen.

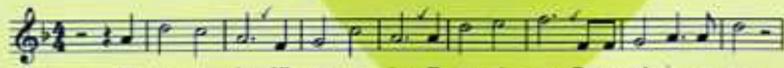
CHANT DES PÈLERINS DE COMPOSTELLE

Jean-Claude Bénézet

Chor auf der Saarbühne beginnt, großer Chor übernimmt,

Publikum steigt im Refrain ein.

In Frankreich ist dieser „Gesang der Jakobspilger“ sehr beliebt.



Ul - tre - ia, Ul - tre - ia, E sus ei - a De-us ad - ju - va - nos.

L'histoire chanson par chanson: le programme de l'onde Vocale

ONDE VOCALE

Texte et Musique: Martin Folz

Appel isolé, chorale de la jeunesse répond, le grand Chœur débute.

Un navigateur rentre en Sarre après un long voyage sur son radeau, il cherche son écho dans les falaises de la boucle de la Sarre. Un groupe de jeunes gens le découvre et le salue en retour. Ses voisins et amis le saluent joyeusement. Le chant prend de l'ampleur et donne lieu à une fête où l'ambiance est à son fort.

SPEAKER

Légende de la création de l'abbaye de Mettlach par Luitwin, lui sera plus tard l'évêque de Trèves, Reims, Laons et Metz.

CUNCTIPOTENS GENITOR

Hymne du 11^{ème} siècle, Mouvement: Martin Folz

Chœur masculin sur l'estrade de la Sarre

Laon et Metz faisaient partie des centres les plus importants de musique ecclésiastique. Les pères étaient régulièrement en contact avec d'autres cloîtres importants en Europe. Ils rassemblaient les chœurs grégoriens et les hymnes. Pour leur enregistrement ils développèrent des partitions, dans lesquelles tonalité, pauses et intervalles des notes étaient marquées.

SPEAKER

Luitwin est enterré dans le cloître de Mettlach en 713 de notre ère. Sa sépulture devient un lieu de pèlerinage. La vieille tour de l'abbaye des Bénédictins de Mettlach attire encore des pèlerins. On nota un véritable Boom de pèlerins au 12^{ème} siècle. Des voyageurs du monde entier se rendirent à l'endroit sacré pour y faire pénitence et prier pour leur rédemption.

LAUDEMUS VIRGINEM

Mélocie: Llibre Vermell de Montserrat, Mouvement: Martin Folz

Chœur masculin et féminin sur l'estrade de la Sarre, le grand chœur prend la relève

La chanson de Marie provient des pèlerins du 12^{ème} siècle, qui se rendirent au cloître des Bénédictins Monestir Santa Maria de Montserrat dsan les montagnes au nord-ouest de Barcelone(Espagne).

CHANT DES PÈLERINS DE COMPOSTELLE

Jean-Claude Bénézet

Le chœur de l'estrade de la Sarre débute, le Grand Chœur prend la relève, le public se joint aux chœurs.

Le chant des Pèlerins de Compostelle est très populaire en France.



Ul - tre - ia, Ul - tre - ia, E sus ei - a De-us ad - ju - va - nos.



SPRECHER

Die Pilger, die im Mittelalter an der Saarschleife entlang zogen, mussten nicht selten um ihr Leben fürchten. Die feinen Herren von Montclair, Siersburg und Meinsburg erpressten von den Schiffern auf Saar und Mosel hohe Passierzölle, raubten Pilger, Händler und Kaufleute auf dem Weg nach Trier aus und lagen fortwährend im Clinch, wenn sie sich nicht gerade im Kampf gegen die Kurfürsten von Trier vereinten. Was sie aber vor allem konnten, war „wilde Feste feiern“...

BONNE AMOURETTE

*Adam de la Hale, 13. Jahrhundert, Satz: Martin Folz
Männerchor auf der Saarbühne*

Adam de la Hale, auch „der Bucklige“ genannt, war Hofnarr des Königs von Neapel und war für seinen beißenden Spott bekannt.

CHUM GESELLE MIN

*Adam de la Hale, 13. Jahrhundert, Satz: Martin Folz
Frauenchor auf der Saarbühne*

Die bekannteste Bearbeitung der Melodie hat Carl Orff für seine „Carmina Burana“ geschaffen.

TOURDION

*Pierre Attaignant, 15. Jahrhundert
Gemischter Chor auf der Saarbühne*

Das französische Trinklied gehört zum Repertoire vieler Chöre.

WIEGENLIED AUS DEM DREISSIGJÄHRIGEN KRIEGE

*Text: Ricarda Huch, Melodie: 17. Jahrhundert, Satz: Martin Folz
Männerchor auf der Saarbühne*

SPRECHER

Das fröhliche Treiben wird unterbrochen durch den Dreißigjährigen Krieg. Der wütete auch im Saarland und in den angrenzenden Regionen an der Mosel.

SAG' WAS HILFT ALLE WELT

*Text: Friedrich Spee von Langenfeld, Melodie: Würzburg 1621, Satz: Martin Folz
Großer Chor und gemischter Chor auf der Saarbühne als Echo*
Ein nachdenkliches Lied über den Sinn des Lebens. Der Jesuitenpater Friedrich Spee von Langenfeld kämpfte erbittert gegen die Hexenverfolgung und die Verelendung. Als er 1635 in Trier starb, hinterließ er neben seinen theologischen Schriften zahlreiche Lieder, von denen einige auch den Weg in unsere kirchlichen Gesangbücher gefunden haben.

SPRECHER

Legende zur Burg Malbrouck.



SPEAKER

Les Pèlerins, qui longèrent la boucle de la Sarre au Moyen-âge risquaient souvent leur vie. En effet, les Messieurs de Montclair de Siersburg et de Meinsburg obligeaient les pèlerins, les commerçants et les négociants à payer des droits de passage alors qu'ils étaient en route pour Trèves. Ces Messieurs se faisaient continuellement la guerre, lorsqu'il s n'étaient pas en guerre contre les Princes électeurs de Trèves. Mais leur réelle spécialité consistait à faire la fête sauvagement...

BONNE AMOURETTE

*Adam de la Hale, 13. éme siècle, Mouvement: Martin Folz
Choeur masculin sur l'estrade de la Sarre*

Adam de la Hale nommé également le „bossu“ était fou du roi à la cour de Neapel et connu pour son humour mordant

CHUM GESELLE MIN

*Adam de la Hale, 13. éme siècle, Mouvement: Martin Folz
Choeur féminin de l'estrade de la Sarre*

L'arrangement le plus connu de la mélodie a été fait par Carl Orff pour sa „Carmina Burana“.



TOUDION

*Pierre Attaignant, 15. éme siècle
Choeur mixte de l'estrade de la Sarre*

La chanson à boire française fait partie du répertoire de beaucoup de chœurs.

BERCEUSE DE LA GUERRE DE 30 ANS

*Texte: Ricarda Huch, Mélodie: 17. éme siècle, Mouvement: Martin Folz
Choeur masculin de l'estrade de la Sarre*

SPEAKER

L'ambiance joyeuse fut interrompu par la guerre de 30 ans. Elle fit également ravage en Sarre et dans les régions voisines près de la Moselle.

SAG' WAS HILFT ALLE WELT / DIS VOIR CE QUI AIDE LE MONDE

Texte: Friedrich Spee de Langenfeld, Melodie: Würzburg 1621, Mouvement: Martin Folz
Le Grand choeur et le choeur mixte de l'estrade de la Sarre comme un écho
Chanson qui fait réfléchir sur le sens de la vie. Le Père Jésuite Friedrich Spee von Langenfeld lutait avec acharnement contre la chasse aux sorcières et la misère humaine. Lors de sa mort en 1635 à Trèves, il laissa au delà de ses écrits théologiques de nombreuses chansons, quelques unes d'entre elles font encore partie des recueils de cantiques de l'église.



SPEAKER

Legende au sujet du château de Malbrouck.

MARLBOROUGH S'EN VA-T-EN GUERRE

französisches Spottlied, Text: 18. Jahrhundert, Melodie älter, Satz: Martin Folz
Frauenchor auf der Saarbühne
Spottlied auf den englischen General Marlborough, der in einer nebligen Nacht vor den französischen Truppen flüchtet.

Bitte am Ende mitpfeifen (beim Auszug des Frauenchors)



SPRECHER

Sage von Graf Siegfried von Luxemburg und seiner Ehefrau, der schönen Melusine.

BEI NÄCHTLICHER WEIL

Volkslied, Musik: Johann Brahms
Gemischter Chor auf der Saarbühne
Sagen über Nixen und schöne Prinzen erfreuten sich im 19. Jahrhundert großer Beliebtheit.

SPRECHER

Im 19. Jahrhundert gründeten sich Lesezirkel und Singvereine, die in den Dörfern das öffentliche Leben prägten.

T'ASS KIRMESDAG

luxemburgische Volksweise, Arrangement: Martin Folz
Frauenchor auf der Saarbühne
Die Melodie des „Hemmelsmarschs“ kennt im Großherzogtum Luxemburg jedes Kind.

E LUMP

Saarländische Volksweise, Arrangement: Martin Folz
Männerchor auf der Saarbühne

BRUDER JAKOB

Kanon
großer Chor, Jugendchor, Publikum
Refrain zu „Frère Jacques“:



Frè - re Jac-ques, Frè - re Jac-ques, dor - mez vous? Dor - mez vous?
Bru - da Ja - kob, Bru - da Ja - kob, schloofsich dau noch? Schloofsich dau noch?

Son - nez les ma - ti - nes, son - nez les ma - ti - nes ding dang dong dingdang dong
Härschd dau nit die Glo-cken Härschd dau nit die Glo-cken? Ding dang dong dingdang dong

MALBOROUGH S'EN VA-T-EN GUERRE

Chanson française moqueuse, Texte du 18^{ème} siècle, mélodie plus ancienne,
Mouvement: Martin Folz, Choeur féminin de l'estrade de la Sarre
Chanson moqueuse sur le Général anglais Marlborough, qui choisit une nuit brumeuse pour prendre la fuite des troupes françaises.

Prière de siffler la mélodie (à l'arrêt du choeur féminin)



SPREKER

Légende au sujet du Comte Siegfried de Luxembourg et de son épouse, la belle Mélusine.

BEI NÄCHTLICHER WEIL / UN MOMENT NOCTURNE

Chanson populaire, Musique: Johann Brahms
Choeur mixte de l'estrade de la Sarre
Les légendes sur les sirènes et les jolis princes étaient très populaire au 19^{ème} siècle.

SPREKER

Des cercles de lecture et des associations de chant se formèrent au 19^{ème} siècle et ont marqué le quotidien des villages.

T'ASS KIRMESDAG

Chanson populaire luxembourgeoise, Arrangement: Martin Folz
Choeur féminin de l'estrade de la Sarre
Chaque enfant au Grand Duché du Luxembourg connaît la mélodie de „Hemmelsmarsch“.

E LUMP

Chanson populaire luxembourgeoise, Arrangement: Martin Folz
Choeur masculin de l'estrade de la Sarre

FRÈRE JACQUES

Canon
Grand Choeur, chorale des jeunes, public
Refrain de „Frère Jacques“:



Frè - re Jac-ques, Frè - re Jac-ques, dor - mez vous? Dor - mez vous?
Bru - da Ja - kob, Bru - da Ja - kob, schloofsich dau noch? Schloofsich dau noch?

Son - nez les ma - ti - nes, son - nez les ma - ti - nes ding dang dong dingdang dong
Härschd dau nit die Glo-cken Härschd dau nit die Glo-cken? Ding dang dong dingdang dong

SPRECHER

Die preußischen Gesetzgeber reagierten mit Zensur und Versammlungsverbot.
Der Chorgesang wurde politisch.

DIE GEDANKEN SIND FREI

*Volkslied 18. Jahrhundert, Satz: Martin Folz
Großer Chor und Jugendchor*

Die Feststellung von Hoffmann von Fallersleben, dass keiner das Denken verbieten kann, wird hier mit der Forderung konfrontiert, seine Gedanken auch auszusprechen und danach zu handeln.

SPRECHER

Erinnerung an den großen Saarstreik 1893.

BET' UND ARBEIT'!

*Text: Georg Herwegh, 19. Jahrhundert, Satz: Martin Folz
Jugendchor*

Der Chorsatz wurde als Bundeslied der deutschen Gewerkschaften bekannt. Aus der dritten Strophe stammt der bekannte Ausspruch „Alle Maschinen stehen still, wenn dein starker Arm es will!“

GLÜCK AUFL!

*Satz: Martin Folz
Männerchor großer Chor*

Kein anderes Lied drückt besser die starke Identifikation der Menschen an der Saar mit dem Bergbau aus.

„Glück auf, Glück auf! Der Steiger kommt!
Und er hat sein helles Licht bei der Nacht,
und er hat sein helles Licht bei der Nacht
schon angezündt – schon angezündt.

Hat's angezündt – es wirft sein Schein.
Und damit so fahren wir bei der Nacht,
und damit so fahren wir bei der Nacht
ins Bergwerk ein, ins Bergwerk ein.

Wir 'Bergleut' sein kreuzbrave Leut',
denn wir tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht,
denn wir tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht
und saufen Schnaps – und saufen Schnaps!“

SPRECHER

Europa braucht eine Seele...

VIVA LA MUSICA

*Kanon, Chorsatz: Ivan Eröd
Kanon von allen und Publikum, Chorsatz: gemischter Chor Saarbühne
Viva la Musica – Kanon*

**HYMNUS: „VERBUNDEN IN MUSIK“**

*Text und Musik: Martin Folz
Alle Chöre
„Verbunden in Musik gestalten und verändern wir die Welt – Viva la musica!“*

SPEAKER

Les autorités prussiennes réagirent avec la censure et l'interdiction de se rassembler. Le chant choral devient politique.

DIE GEDANKEN SIND FREI / LES IDÉES SONT LIBRES

*Chanson populaire du 18^{ème} siècle, Mouvement: Martin Folz
Grand Choeur et chorale des jeunes*

La constatation de Hoffmann de Fallersleben, que personne ne peut interdire de penser est confrontée ici avec la nécessité d'exprimer ses idées et d'agir en fonction.

SPEAKER

Souvenir de la grande grève en Sarre de 1893.

BET' UND ARBEIT'!

*Texte: Georg Herwegh, 19^{ème} siècle, Mouvement: Martin Folz
Chorale des jeunes*

Le chant choral devint le chant national des Syndicats allemands. L'expression connue „toutes les machines ne fonctionnent pas, si ton bras fort le désire!“ est extrait de la 3^{ème} strophe

GLÜCK AUFL! / QUE LA CHANCE SOIT AVEC NOUS!

*Arrangement: Martin Folz
Choeur masculin Grand Choeur
Aucune autre chanson n'exprime aussi bien l'identification forte des personnes de l'industrie minière de la Sarre.*

„Glück auf, Glück auf! Der Steiger kommt!
Und er hat sein helles Licht bei der Nacht,
und er hat sein helles Licht bei der Nacht
schon angezündt – schon angezündt.

Hat's angezündt – es wirft sein Schein.
Und damit so fahren wir bei der Nacht,
und damit so fahren wir bei der Nacht
ins Bergwerk ein, ins Bergwerk ein.

Wir 'Bergleut' sein kreuzbrave Leut',
denn wir tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht,
denn wir tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht
und saufen Schnaps – und saufen Schnaps!“

SPEAKER

L'Europe a besoin d'une âme...

VIVA LA MUSICA

*Canon, chant choral: Ivan Eröd
Canon de tous et du public, chant choral choeur mixte de l'estrade de la Sarre
Viva la Musica – Canon*

**HYMNE „VERBUNDEN IN MUSIK“ / UNIS DANS LA MUSIQUE**

*Texte et Musique: Martin Folz
Tous les chœurs
„Unis dans la musique, nous découvrons et façonnons le monde – Viva la musica!“*





Was vor zwei Jahren als Traum, als Illusion und Idee geboren wurde, wird nun Wirklichkeit: 1000 Sänger und Sängerinnen aus der gesamten Großregion versammeln sich am bekanntesten und schönsten Platz des Saarlandes, um miteinander die Faszination „Chorgesang“ zu leben. Für mich geht damit ein Traum in Erfüllung.

Zum ersten Mal zeigen im Saarland viele Menschen gemeinsam und auf spektakuläre Art, welche Lebensfreude, welche Energie und welche Einheit im Gesang liegen. Das Kulturhauptstadtjahr 2007 hat es ermöglicht, dass diese außergewöhnliche Idee entstehen konnte, und ich hoffe, dass dieses Chorserlebnis über die Grenzen des Saarlandes hinweg auch in unseren Nachbarregionen Lothringen, Luxemburg und Rheinland-Pfalz „Wellen“ schlägt und weitergeführt wird.

In der Komposition *Klangwelle* habe ich bereits bestehende Melodien und Volksweisen mit eigenen Kompositionen und Arrangements zusammengebracht mit dem Ziel, in vielfältigen Bildern unsere gemeinsame Geschichte hier im Saar-Moselraum zu erzählen. Es ist die Geschichte von unseren christlichen Wurzeln, von der Entstehung der Chormusik und von den dunklen Kapiteln und glücklichen Erlebnissen, die uns über tausend Jahre lang begleitet und geprägt haben.

Am Palliener Moselufer hat ehemals Friedrich Spee zur Höhle des heiligen Hieronymus hinaufgerufen. In seinem Gedicht *Trutznachtigall* beschreibt er, wie ihn das Echo narrt, später begeistert. Da lag es nahe, dass ich (u.a. als Leiter des *Friedrich-Spee-Chores*) meine Geschichte des Chorgesangs im Dreiländereck mit Rufen beginne, die von den Felsen der Saarschleife wiederhallen.

Die *SR 3-Klangwelle* sollte kein Konzert im herkömmlichen Sinne sein, sondern ein bildhaftes „Chor-Theater“. Für unsere Chöre, die an diesem außergewöhnlichen Projekt so engagiert mitgearbeitet haben, ist es wohl ein unvergessliches Erlebnis und eine Botschaft: Chormusik kann in Bildern dargestellt werden. Sie kann nicht einfach nur gesungen, sondern im wahrsten Sinne des Wortes „gelebt“ werden.

Und genau dieses wollte ich mit der *Klangwelle* zeigen: Chormusik ist aktuell – spannend – lebendig!

Martin Folz
Künstlerischer Leiter

Ein Chorspektakel an der Saarschleife mit 1000 SängerInnen – das kann ja wohl nur eine Illusion sein....?!

Un spectacle choral composé de 1000 chanteurs à la boucle de la Sarre – il ne peut s'agir que d'une illusion...?!

Ce qui était il y a deux ans encore un rêve, une illusion ou une idée va devenir réalité: 1000 chanteurs et chanteuses venus de part et d'autre de la Grande Région vont se réunir à un des plus beaux endroits et des plus connus de la région de la Sarre pour partager leur fascination pour le chant choral. Pour ma part, un rêve va devenir réalité.

Pour la première fois en Sarre, beaucoup de personnes montreront de manière spectaculaire quelle joie, quelle énergie et quelle unité on peut retrouver dans le chant. L'année de la capitale culturelle 2007 a rendu possible que cette idée unique en son genre puisse se réaliser et que l'engouement pour le chant choral puisse dépasser les frontières de la Sarre pour atteindre le Luxembourg et nos régions voisines: la Lorraine et la Rhénanie-Palatinat.

J'ai combiné des mélodies populaires déjà existantes avec certaines de mes compositions et arrangements dans le but de raconter notre histoire commune de la Sarre et de la Moselle grâce à des images éclectiques. Il s'agit de l'histoire de nos racines chrétiennes, de la création de la musique chorale. Les heureux événements tout autant que les aspects sombres de notre histoire qui nous ont marqué ces mille dernières années seront évoqués.

Jadis Friedrich Spee n'a-t-il pas appelé le saint Hieronymus de sa caverne des berges de la Moselle. Dans son poème *le rossignol* il décrit comment l'écho le narque pour l'enthousiasmer ensuite. Il était donc logique que je débute cette histoire de chant choral qui rassemble nos 3 pays (entre autre en tant que dirigeant de la *Chorale de Friedrich Spee*) par des appels qui feront échos des falaises à la boucle de la Sarre.

L'*Once Vocale de SR 3* ne se veut ni pas concert au sens traditionnel du terme, mais un théâtre choral fort en images. Pour nos chœurs, qui se sont engagés pour ce projet unique, il en résultera un moment inoubliable et puis surtout un message: la musique chorale peut être présentée en images. Pas simplement chantée mais „vécue“ au véritable sens du terme.

C'était ce que je désirais démontrer grâce à l'*Onde Vocale*: Le chant choral sait être actuel, passionnant et vivant!

Martin Folz
Directeur Artistique



C'est magique! Kleine Chronologie zur Entstehung der SR 3-Klangwelle

Frühjahr 2005

EINE KLEINE UNRUHE AN DEN WASSERN DER SAAR

Die „Väter“ der SR 3-Klangwelle, Stefan Müller und Martin Folz, finden erste Mitstreiter in Wirtschaft, Politik und Kommunen. Einige im Land schütteln den Kopf über soviel Wagemut, keiner verwirft jedoch die Idee als unrealisierbar. Das Kulturzentrum Villa Fuchs in Merzig wird als Mitveranstalter ins Boot geholt.

Frühjahr 2006

DIE KLANGWELLE GERÄT IN BEWEGUNG ...

Die beiden Chorinstitute INECC in Metz und Luxemburg bauen gemeinsam mit dem Europäischen Zentrum für Chorkultur Trier, das mit der künstlerischen Konzeption und Koordination beauftragt ist, ein Netzwerk in Sachen Chormusik auf.

August 2006

... NIMMT FAHRT AUF ...

Auf der Suche nach kreativen Köpfen, die Chormusik in packende Bilder umsetzen können, stößt das SR 3-Klangwellen-Team auf das Chortheater Amanda aus Göteborg (Schweden). Erste Kontakte werden geknüpft.

Herbst 2006

... ERREICHT DIE ÖFFENTLICHKEIT ...

An die Chöre im Saarland, in Lothringen und Luxemburg ergeht der erste Aufruf, sich an der SR 3-Klangwelle zu beteiligen. Das Projekt erscheint vielen noch als nebulös und verrückt, aber doch so interessant, dass sie zur ersten Informationsveranstaltung kommen.

Anfang 2007

... REISST IMMER MEHR SÄNGERINNEN UND FANS MIT ...

Die Klangwellen-Partituren werden verteilt. Zumindest musikalisch klärt sich, wohin die Welle die vielen Sänger und Sängerinnen aus den 35 mitwirkenden Chören tragen wird. Ein Leitungsteam, bestehend aus Florent Stroesser (Lothringen), Camille Kerger (Luxemburg), Alwin Schronen und Uli Linn (Saarland), unterstützt das Europäische Zentrum für Chorkultur und bringt in Regionalproben die Chöre in Gruppen von bis zu 200 SängerInnen zusammen. Später kommt noch Wilhelm-Otto Deutsch hinzu.



Création de l'onde vocale de SR 3: une chronologie brève

Printemps 2005

AGITATIONS AUTOURS DES EAUX DE LA SARRE.

Les pères de l'Onde Vocale de SR 3, Stefan Müller et Martin Folz, ont convaincu leurs premiers partenaires dans les communes et dans les domaines politiques et économiques. Le projet souvent qualifié de courageux reste incompris par certains, personne ne pense qu'il est irréalisable. Le centre culturel Villa Fuchs décide de rejoindre les rangs des organisateurs.

Printemps 2006

L'ONDE VOCALE EST MISE EN MOUVEMENT

Les deux instituts de chœurs INECC à Metz et au Luxembourg construisent un réseau de musique chorale avec le centre européen de culture chorale à Trèves, qui est chargé de la conception artistique et de la coordination.

Août 2006

L'ONDE VOCALE TROUVE SA VOIE

L'équipe de SR 3 Onde Vocale, toujours à la recherche de têtes créatrices, capables de transposer des images captivantes, rencontre le théâtre choral Amanda de Göteborg en Suède. Les premiers contacts ont lieu.

Automne 2006

L'ONDE VOCALE ATTEINT LE PUBLIC

Le premier appel a lieu à tous les chœurs de Sarre, Lorraine et Luxembourg. Ils sont invités à participer à l'Onde Vocale de SR 3. Beaucoup qualifient ce projet de fou et confus mais d'intéressant, on note une assistance importante aux premières réunions d'informations.

Début 2007

L'ONDE VOCALE ENTHOUSIASME CHANTEURS ET FANS

Les partitions des Ondes Vocales sont distribuées. On sait dans quelle direction musicale l'Onde Vocale composées de 35 chœurs ira. Une équipe de direction, composée de Florent Stroesser (Lorraine), Camille Kerger (Luxembourg), Alwin Schronen et Uli Linn (Sarre) soutient le centre européen de culture chorale et rassemble les chœurs pour des répétitions, ils sont repartis dans des groupes comptent jusqu'à 200 personnes. Wilhelm-Otto Deutsch rejoint l'équipe ensuite.





Frühjahr 2007

... ROLLT UND ROLLT UND ROLLT ...

Der Sog der SR 3-Klangwelle hat mittlerweile immer mehr Menschen angezogen, so dass sich ein Projektchor gründet, bestehend aus einzelnen Sängern, die keinem Chor angehören.

Mai bis Juli 2007

... MACHT EINDRUCK ...

Patrick Rydman und Johan Hogenäs vom Chortheater *Amanda* pendeln für etliche Wochenenden aus dem hohen Norden ins Dreiländereck. Sie arbeiten mit den Chören, die auf der „Saarbühne“ auftreten werden. Die Arbeitsphasen sind unvergessliche Erlebnisse unter dem Motto: „Did you see what I sung?“ – „Hast du gesehen, was ich gesungen habe?“

15. Juli 2007

... TÜRMTE SICH ZU EINEM WELLENBERG ...

Aus der Vision wird erstmals Realität: Im Merziger Blättelbornstadion kommen rund 700 Sängerinnen und Sänger zusammen, um an der ersten Probe des großen Klangwellen-Chores teilzunehmen.

Juli / August 2007

... WILL BEHERRSCHT SEIN ...

Die Vorbereitungen hinter den Kulissen laufen auf Hochtouren. Zahlreiche technische und logistische Fragen wollen beantwortet sein, die ein Konzert unter den erschwerten topographischen Bedingungen an der Saarschleife aufwirft.

2. September 2007

... ERREICHT IHR FINALE UND DIE UFER DER SAARSCHLEIFE.

Die SR 3-Klangwelle verbindet endlich Chöre aus dem Dreiländereck mit dem Publikum zu einem einzigartigen Chorklang.

Carola Ehrt
Europäisches Zentrum für Chorkultur

Printemps 2007

L'ONDE VOCALE N'ARRÊTE PAS DE PRENDRE DE L'AMPLEUR

Le projet *Onde Vocale* de SR 3 a attiré tellement de monde, entre-temps, qu'une chorale est en projet, qui réunirait tous les chanteurs n'appartenant à aucune chorale.

Mai à juillet 2007

L'ONDE VOCALE FAIT IMPRESSION

Patrick Rydman et Johan Hogenäs du théâtre choral *Amanda* font la navette du Grand Nord jusqu'à notre région quelques week-ends. Ils travaillent avec les chœurs qui chanteront sur l'estrade de la Sarre. Ces phases de travail furent des moments inoubliables, ils eurent tous une devise commune: „did you see what I sung?“ – „tu as vu, ce que je chante?“

15 juillet 2007

L'ONDE VOCALE S'ÉLÈVE: UNE VÉRITABLE MONTAGNE D'ONDES

La vision devient une réalité: 700 chanteuses et chanteurs se rassemblent au stade de Blättelborn à Merzig pour une répétition des chœurs de l'*Onde Vocale*.

Juillet / Août 2007

L'ONDE VOCALE VEUT ÊTRE MAÎTRISÉE

Les préparations atteignent leur point culminant à l'arrière des coulisses: Il faut trouver de nombreuses solutions aux exigences techniques et logistiques puisque les conditions géographiques de la Boucle de la Sarre compliquent l'organisation du concert.

2 septembre 2007

L'ONDE VOCALE EN FINALE, ELLE REJOINT LES BERGES DE LA SARRE.

L'*Onde Vocale* de SR 3 rassemble enfin les chœurs de la Grande Région pour en faire une chorale unique.

Carola Ehrt
le centre européen de culture chorale

Die Institute für Chormusik stellen sich vor

INECC – MISSION VOIX LORRAINE

1992 von Pierre Cao gegründet; das Europäische Institut für Chormusik wird vom Kultusministerium (DRAC Lorraine), dem Conseil Regional und den vier lothringischen Départements finanziell unterstützt. Seine Ziele sind die Förderung der Chormusik in all ihren Ausprägungen auf der Ebene der Großregion, d. h. Beratung, Expertisen, technische Hilfestellung / Ausbildungsprojekte für SängerInnen, ChorleiterInnen, LehrerInnen, Entwicklung von Kooperationsprojekten.

www.inecc-lorraine.com



Créé en 1992 par Pierre Cao, l'Institut Européen de Chant Choral – Lorraine est subventionné par le Ministère de la Culture (DRAC-Lorraine), le Conseil Régional de Lorraine et les quatre départements lorrains. Conseils, expertise, aide technique, mise en oeuvre de formations à destination des chanteurs, des chefs de chœur, des enseignants, développement de projets partenariaux, sa vocation est d'être dans toute la région au service du développement des pratiques vocales sous toutes les formes.

www.inecc-lorraine.com



INECC LUXEMBOURG

Das INECC Luxemburg, das 1992 von Pierre Cao gegründet wurde, wird vom Kultusministerium des Großherzogtums finanziert und verfolgt die gleichen Ziele wie das INECC Lorraine: Ausbildungsangebote für Amateure und Profis des aktuellen heutigen Chorlebens, die anspruchsvolle und qualitätsvolle Bildungswege einschlagen wollen.

www.inecc.lu



Financé par le Ministère de la Culture et la Ville de Luxembourg, l'Institut Européen de Chant Choral – Luxembourg a été créé en 1992 par Pierre CAO et poursuit des buts similaires à ceux de l'INECC Lorraine: proposer une formation à tous ceux, amateurs ou professionnels, qui sont aujourd'hui les acteurs de la vie chorale et qui désirent s'impliquer dans une démarche d'apprentissage exigeante et de qualité.

www.inecc.lu

Les instituts de chant Choral se présentent

EUROPÄISCHES ZENTRUM FÜR CHORKULTUR CENTRE EUROPÉEN DE CULTURE CHORALE

Grenzüberschreitende Chorarbeit gibt die Chance, durch gemeinsames Erleben und Erfahren Menschen der benachbarten Grenzregionen zusammenzuführen, über Musik Sprachbarrieren zu umgehen, das Verständnis füreinander zu stärken und das Zusammenwachsen der Regionen durch kulturellen Austausch zu fördern.

Die Arbeit des Europäischen Zentrums für Chorkultur konzentriert sich auf: Betreuung und Beratung regionaler Kulturinstitutionen und Chorensembles, Konzeption und Umsetzung von Konzertprojekten, die Aspekte wie Toleranz, Engagement für ein gesellschaftliches Umfeld und ein lebendiges Europa als inhaltliche Kernpunkte haben, sowie Chor-Erlebnisprojekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und Fortbildungsangebote rund um das Thema „Singen“, die die kontinuierliche Ausbildung der Musikschulen, Konservatorien und Hochschulen ergänzen.

www.eurochor.de

Das Europäische Zentrum für Chorkultur ist Mitglied im AMU – Arbeitskreis Musik in der Jugend. Zahlreiche Projekte werden unterstützt durch den Kultursommer Rheinland-Pfalz eine Initiative des Landes Rheinland-Pfalz.

Le travail de chant choral au-delà des frontières permet à ses participants de rencontrer des personnes des régions voisines, de surmonter les barrières linguistiques grâce à la musique et de renforcer la compréhension réciproque par cet échange culturel.

Le travail du centre européen de culture chorale se concentre sur les points suivants: Encadrement d'institutions culturelles d'ensembles choraux, conception et réalisation de projets de concerts, qui ont comme points forts la tolérance, l'engagement de chacun dans la société et une Europe vivante. Il encadre également des projets, qui s'adressent à des enfants, des adolescents ou adultes; des formations qui varient toujours sur le thème du chant et qui complète les formations continues proposées par les écoles de musique et les conservatoires.

www.eurochor.de

Le centre européen de culture chorale est membre du AMU – Cercle de travail musical de la jeunesse.



EUROPÄISCHES
ZENTRUM FÜR CHORKULTUR
www.eurochor.de



Die Hauptdarsteller auf der Bühne

Les acteurs sur scène

CHÖRE AUF DER SAARBÜHNE CHORALES SUR L'ESTRADE DE LA SARRÉ

1. Frauenchor Bascharage, Luxemburg (Dirigentin: Suzette Thomé-Schneider)
2. Jugendchor des Conservat. de Musique du Nord, Luxemburg (Dirigent: Martin Folz)
3. Jugendchor des Friedrich-Spee-Chors, Trier (Dirigent: Martin Folz)
4. Vokalensemble „Carmina Viva“, Belgien (Dirigentin: Vera Saam- Genten)
5. MännerKammerchor ensemble 85, Saarland (Dirigent: Martin Folz)

CHÖRE AUS DEM SAARLAND CHORALES DE LA SARRÉ

6. Freunde der Kirchenmusik, Bachem (Dirigentin: Waltraud Meiers)
7. Jung & Sing, Hülzweiler (Dirigent: Uli Linn)
8. Bergkehlichen, Uchtelfangen (Dirigent: Herbert Fritz)
9. Chorgemeinschaft Reisbach (Dirigent: Roman Jacob)
10. Johannisfeuer Saarbrücken (Dirigent: Christoph Hauschild)
11. Ford-Werkchor, Saarlouis (Dirigent: Hermann-Josef Hiery)
12. Sängergemeinschaft Frohsinn Niedaltdorf (Dirigent: Werner Heinrich)
13. Männerchor Liederkranz Düppenweiler (Dirigent: Erhard Seger)
14. St.-Jakob-Singers, Saarbrücken (Dirigent: Alwin Schronen)
15. Kammerchor Schaumberg (Dirigent: Alwin Schronen)
16. Intermezzo, Altenwald / Hühnerfeld (Dirigent: Michael Sobisiak)
17. Viva Voce, Völklingen (Dirigentin: Hedwig Conrath)
18. Gemischter Chor Karlsbrunn (Dirigent: Bernhard Hayo)
19. Gospelchor Saarbrücken (Dirigent: Wilhelm Otto Deutsch)
20. Schule für geistig Behinderte, AWO Dillingen (Dirigentin: Karin Laupert)
21. MGV Deutsche Eintracht Schwarzenholz (Dirigent: Roman Jacob)
22. MIG 78, Beckingen (Dirigent: Heinz Steffen)
23. Projektchor für einzelne SängerInnen (Dirigent: Martin Folz)
24. Projektchor des Kreischorverbands St. Wendel (Dirigent: Ingbert Schummer)

CHÖRE AUS LOTHRINGEN UND LUXEMBURG CHORALES DU LUXEMBOURG ET DE LORRAINE

25. Chorale Sainte-Cécile Oспern (Dirigent: Claude Reckinger)
26. Chorale la Fraternelle, Luxemburg-Grund (Dirigent: Jeannot Michels)
27. Chorale Sainte-Croix, Bouzonville (Dirigent: Jean-Raymond Heckler)
28. Groupe Vocal Crescendo, Bouzonville (Dirigent: Alain Dalstein)
29. Jubilate 2000, Lothringen (Dirigent: Gabriel Hoffmann)
30. OPERA, Thionville (Dirigent: Gabriel Hoffmann)
31. Croqu'notes, Illange (Dirigent: Gabriel Hoffmann)
32. Evolution, Waldwisse (Dirigent: Francis Pasant)
33. Lé chantous, Falk (Dirigent: Jean-Claude Przybyla)
34. H2 hommes, Falk (Dirigent: Jean-Claude Przybyla)
35. Carte Blanche, Norroy le Veneur (Dirigent: Jean-Paul Membre)
36. Sine Nomine Nancy (Dirigent: Marc Dubois)

VERANSTALTER ORGANISATEURS



Villa Fuchs



Die Mitwirkenden

Ont participé

IDEE UND GESAMTLEITUNG IDÉE ET DIRECTION DU PROJET

Stefan Müller (SR 3 Saarlandwelle)

ASSISTENZ ASSISTANCE

Dr. Ricarda Wackers, Sebastian Kolb (SR 3 Saarlandwelle)

KÜNSTLERISCHE LEITUNG, KONZEPTION UND KOMPOSITION

DIRECTION ARTISTIQUE, CONCEPTION ET COMPOSITION

Martin Folz (Europäisches Zentrum für Chorkultur, Trier)

KÜNSTLERISCHE GESAMTKOORDINATION COORDINATION ARTISTIQUE GÉNÉRALE

Carola Ehart (Europäisches Zentrum für Chorkultur, Trier)

VERANSTALTUNGSORGANISATION ORGANISATION DE LA MANIFESTATION

Johannes Dostert, Michael Rauch (Villa Fuchs, Merzig)

KÜNSTLERISCHE KOORDINATION FRANKREICH COORDINATION ARTISTIQUE FRANCE

Florent Stroesser (INECC Lorraine)

KÜNSTLERISCHE KOORDINATION LUXEMBURG COORDINATION ARTISTIQUE LUXEMBOURG

Camille Kerger (INECC Luxemburg)

CHOREOGRAPHIE CHOREOGRAPHIE

Jan Hogenäs, Patrick Rydman (Amanda-Chortheater, Goeteborg)

DIRIGENTEN CHEFS DE CHOEUR

Martin Folz (Saarbühne), Wilhelm-Otto Deutsch, Uli Linn,

Alwin Schronen (Großer Klangwellenchor)

TECHNISCHE GESAMTLEITUNG DIRECTION TECHNIQUE

Ralf Schnellbach (Saarländischer Rundfunk)

BESCHALLUNG UND BÜHNENTECHNIK SON ET SCÈNE

Alex Kiefer (Audiocheck, Merzig)

ZUSCHAUERTRIBÜNEN TRIBUNES DE SPECTATEURS

Wasser- und Schifffahrtsamt Saarbrücken und Trier

WASSERBÜHNE ESTRADE SUR L'EAU

THW Merzig, THW Saarbrücken, THW Bingen

WASSERTRIBÜNEN TRIBUNES SUR L'EAU

WSA Saarbrücken, WSA Trier

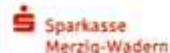
URAUFFÜHRUNG AM 02. SEPTEMBER 2007

REPRÉSENTATION INITIALE LE 02 SEPTEMBRE 2007

AUFFÜHRUNGSDAUER: CA. 1 1/2 STUNDEN, KEINE PAUSE

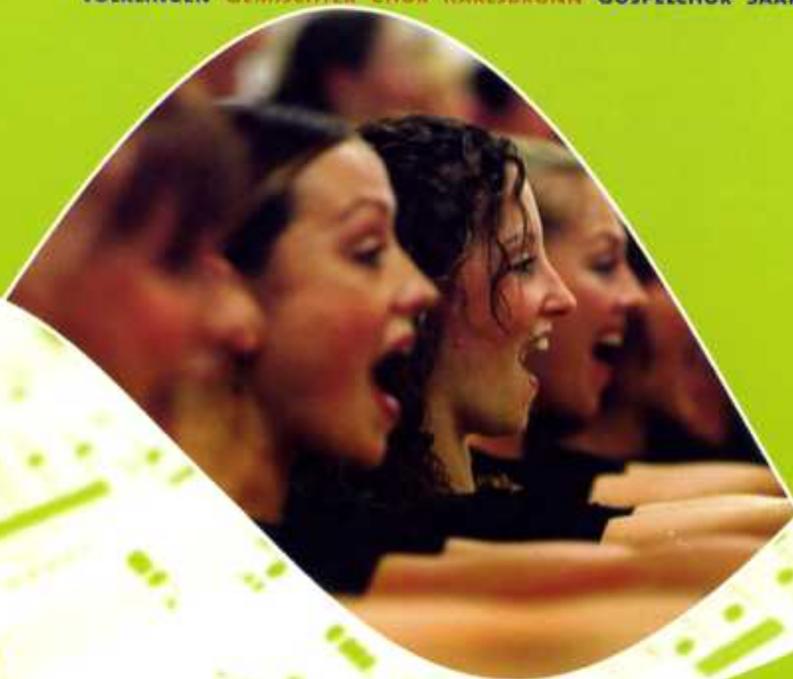
DURÉE DE LA REPRÉSENTATION : ENVIRON 1 1/2 HEURE, PAS DE PAUSE

PARTNER UND SPONSOREN PARTENAIRES ET PARRAINEURS



Chöre

FRAUENCHOR BASCHARAGE, LUXEMBURG JUGENDCHOR DES CONSERVAT. DE MUSIQUE DU NORD, LUXEMBURG JUGENDCHOR DES FRIEDRICH-SPEE-CHORS, TRIER VOKALENSEMBLE „CARMINA VIVA“, BELGIEN MÄNNERKAMMERCHOR ENSEMBLE 85, SAARLAND FREUNDE DER KIRCHENMUSIK, LOSHEIM JUNG & SING, DILLINGEN BERGKEHLICHEN, UCHTELFANGEN CHORGEMEINSCHAFT REISBACH JOHANNISFEUER SAARBRÜCKEN FORD-WERKCHOR, SAARLOUIS FROHSINN NIEDALTDORF MÄNNERCHOR DÜPPENWEILER ST.-JAKOB-SINGERS, SAARBRÜCKEN KAMMERCHOR SCHAUMBERG INTERMEZZO, FRIEDRICHSTHAL VIVA VOCE, VÖLKLINGEN GEMISCHTER CHOR KARLSBRUNN GOSPELCHOR SAARBRÜCKEN



SCHULE FÜR GEISTIG BEHINDERTE, AWO DILLINGEN MGv DEUTSCHE EINTRACHT SCHWARZENHOLZ MIG 78, BECKINGEN PROJEKTCHOR FÜR EINZELNE SÄNGERINNEN PROJEKTCHOR DES KREISCHORVERBANDS St. WENDEL CHORALE SANTE-CÉCILE OSPERN CHORALE LA FRATERNELLE, LUXEMBURG-GRUND CHORALE SAINTE-CROIX, BOUZONVILLE GROUPE VOCAL CRESCENDO, BOUZONVILLE JUBILATE 2000, LOTHRINGEN OPERA, THIONVILLE CROQU'NOTES, ILLANGE ÉVOLUTION, WALDWISSE LÉ CHANTOUS, FALK H2 HOMMES, FALK CARTE BLANCHE, NORROY LE VENEUR SINE NOMINE NANCY